

XV. Endlich sind noch verschiedene andre Zufälle so wohl der Gebärmutter, und des Mutterhalses, als auch des Mastdarms, und der Harnblase übrig, welche ohne genaue Untersuchung, durch das angreifen, und Fühlen nicht erkennet, noch weniger gehoben werden können, meistens aber die Blutstürzungen, so schon veralteten Weibern widerfahren.

Das fünfte Capitel.

Von der natürlichen Geburt.

Eine natürliche Geburt wird diejenige genennet, bey welcher das Kind in gehöriger Lage sich befindet, und von der Natur ohne einige Hülfe und Handleistung zur Welt gebohren wird. Diese Geburt eräuet sich, wenn das Kind mit dem Scheitel gerade in den Muttermund zu stehen kommet, also, daß dessen Gesicht gegen das Heiligenbein, der Hintertheil des Kopfes aber gegen das Schloßbein zugerichtet ist. Denn auf solche Art, wenn alles übrige in gutem Stande sich befindet, wird gemeiniglich das Kind ohne besondere Schwierigkeit, und Hinderung am glücklichsten und besten zur Welt gebracht; und darum wird diese Art die natürliche Geburt genennet. Man kann aber auch natürliche Geburten diejenigen nennen, welche gemeiniglich glücklich von statten gehen, ohne be-

son-